



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Vier verschiedene Zwischen zweyen Reformirten Bürgern
Hiob Und Simson Angestellte Discourse Uber den so
genanten Reformirten Heidelberger Catechismus**

Kauffmann, Georg

Bonn, 1738

37. Was verstehest du durch das Wörtlein gelitten?

urn:nbn:de:hbz:466:1-39574

nen Sünden dahin stirbt / dennoch selig werde.

Simson. Das gienge ja gegen alle Vernunft.

Hiob. Siehe den Beweis : derjenige wird selig der im Stand der Rechtfertigung und Gerechtigkeit stirbt ; nun aber ein solcher / wie ich oben gesagt / stirbt im Stand der Rechtfertigung und Gerechtigkeit / so wird er dan nothwendig selig.

Simson. Wie kan aber ein solcher im Stand der Gerechtigkeit sterben ?

Hiob. Nach unserer Lehr ist es gewis. Der Stand der Gerechtigkeit ist / wan unsere Sünden durch die Empfängnis und Geburt Christi bedeckt seynd. Nun aber seynd eines jeden getauften Menschen Sünden durch die Empfängnis und Geburt Christi bedeckt oder müssen wir dieses zum wenigsten von uns Reformirten glauben. Siehest du Simson / auff die Weiß kan unser einer zugleich der größte Böswicht / und dennoch gerecht seyn / die Höll verdienen und doch selig werden : dan es ist nicht nothwendig / daß wir von den Sünden gereinigt werden / sondern gnug / daß sie durch die Unschuld und Heiligkeit Christi bedeckt werden.

Simson. Es ist halt ein Mischmasch mit unserer Lehr / daß kein Mensch kan daraus kommen.

Hiob. Folglich ist sie nicht von dem heiligen Geist / dan der heilige Geist macht kein Mischmasch. Lese jetzt weiter fort Simson.

Simson.

Die sieben und dreyßigste Frag.
Was verstehst du dadurch / daß Christus gelitten hat ?

Antwort. Daß er an Leib und Seel die ganze

ganze Zeit seines Lebens auf Erden/sonderlich aber am End desselben den Zorn Gottes wieder die Sünd des ganzen Menschlichen Geschlechts getragen hat / auff daß er mit seinem Leyden/ als mit dem einigen Sohns Opfer unser Leib und Seel von der ewigen Verdammnis erlösete: und uns Gnade/ Gerechtigkeit/ und ewiges Leben erwürbe.

Hiob. Diese Frag und Antwort gehen hin, aufgenommen, was von dem Zorn Gottes, den Christus für die Sünde des ganzen menschlichen Geschlechts soll getragen haben. Auß welcher Lehr, wie wir oben schon gehört, nothwendig folgt, daß kein einiger Mensch könne verdammt werden, sondern daß anstatt aller ihrer Christus würcklich in der Höll die höllische Peinen aufstehe; soll ich dir dieses weitläufftiger auflegen Simson?

Simson. Es ist nicht vonnöthen, ich hab oben schon so viel von dieser gotteslästerlichen Lehr gehört, daß mir noch die Haar zu berg stehen, wann ich daran gedencke.

Hiob. So lese dan fort.

Simson.

Die acht und dreyßigste Frag.

Warum hat Christus unter Pontio Pilato gelitten?

Antwort. Auff daß er unschuldig unter dem weltlichen Richter verdammt würde/ und uns damit von dem strengen Urthel Gottes/ das über uns gehen sollte/ erledigte.

Hiob. Gott Lob, nach dieser Lehr haben wir
kein